

Frank Möwes ist neuer „Leitender“



Der Posaunenrat des EPiD hat den Mainburger Pfarrer Frank Möwes zum neuen „Leitenden Obmann“ gewählt. Diesen Dienst wird Möwes zusätzlich zur Mainburger Pfarrstelle, – die er zur Hälfte mit seiner Frau, Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes, teilt – innehaben.

Möwes wurde in Nördlingen im Ries geboren und lernte mit elf Jahren bei seinem Vater Klaus Peter-Möwes, selbst seit Jahrzehnten Chorleiter, das Blasen eines Blechblasinstruments. In seiner Jugendzeit musi-

zierte er in verschiedenen Posaunenchor und Orchestern im Nördlinger Ries. Auch an seinen Studienorten Erlangen, Heidelberg, Bern und Neuendettelsau war er mit seiner Posaune immer Mitglied in mindestens einem Posaunenchor.

Im Vikariat in Ansbach übernahm er als Chorleiter den dortigen Posaunenchor. Im Bezirk Ansbach war er vier Jahre lang Bezirkschorleiter und an seiner nachfolgenden Stelle in Oberasbach bei Fürth, stellvertretender Chorleiter und Jungbläserausbilder. Zweimal gründete Möwes neu einen Posaunenchor, in Ansbach St. Johannis und aktuell in Mainburg, den ökumenischen Posaunenchor „MAI Blech“ (wir berichteten). Seit fast 30 Jahren ist Möwes als geistlicher und musikalischer Mitarbeiter im „Verband evangelischer Posaunenchor in Bayern“ ehrenamtlich engagiert.

Persönliche Zeilen

Liebe Bläserinnen und Bläser in Deutschland,

in meinem Leben ist die Posaunenchorarbeit, diese besondere Verbindung von musikalischem und geistlichem Amt, der rote Faden. Zwischendurch habe ich den auch einmal verloren, durfte ihn aber wiederfinden. Gott sei Dank!

Posaunenchor zeichnet für mich das Bewusstsein aus, einfach „Posaunenchor“ zu sein, nicht nach einem individuellen Profil suchen zu müssen, sondern sich einer großen Bläserfamilie zugehörig zu fühlen. Egal wo es mich hingeführt hat, einmal sogar bis nach Südafrika, war ich sofort willkommen, konnte mein Instrument auspacken und mitspielen. Ich hoffe, dass es uns miteinander

der genauso geht, wenn wir uns persönlich treffen.

Denn als Leitender Obmann im EPiD möchte ich schlicht und einfach, dass miteinander Musik gemacht wird, so oft wie möglich und an so vielen Stellen in Deutschland wie möglich. Die Menschen brauchen unsere Musik, in der Hoffnung, Frieden und Versöhnung drinsteckt. Gerade jetzt!

Der Dachverband des EPiD ist für mich wie ein Schatzkästchen, in dem viele verschiedene Posaunenchor-Kostbarkeiten aufbewahrt, zur Verfügung gestellt und durch eine gute Vernetzung verteilt werden. Dabei wünsche ich mir, dass theologisch-kirchliche oder musikalische Traditionen bereichernd sind und die unterschiedlichen Landschaften, Dialekte und Lebensweisen in der Musik zu hören sind. Ich bin unglaublich gespannt, ob Posaunenchor z.B. im Schwarzwald anders klingen als an der Nordseeküste oder die Pfälzer im Vergleich zu den sächsischen Chören.

Die Materialien, aus denen das EPiD Schatzkästchen gemacht ist, sind für mich Toleranz, Vertrauen und Verantwortung. Auch in den aktuellen Zeiten von Zerbrechlichkeit und schwindender Ressourcen.

Ich möchte im Rahmen meines Dienstes alles tun, um den Schatz der Posaunenchorbewegung zu erhalten, zu pflegen und ihm Wert geben. Dabei freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand des EPiD, mit seinem Vorsitzenden Gerhard Ulrich, und mit den EPiD-Ausschüssen. Genauso freue ich mich auf eure Posaunenchorfeste, auf eure Anregungen und Ideen und danke für eure Begleitung und Gebete!



Vorstellung des 2. Vorsitzenden Steffen Pospischil

Ich gehöre zu den Menschen, die das große Glück haben, Hobby und Beruf eng miteinander zu verbinden. Die Verkündigung des Evangeliums und die Musik

sind für mich ganz entscheidende Lebensaufgaben geworden. Gebete, Lieder, Bibelgeschichten und gemeinsame Musik prägen das Leben meiner Frau und unserer drei Kinder. Als Gemeindepfarrer in Eisfeld im Süden Thüringens darf ich regelmäßig predigen, mit Kindern und Jugendlichen an biblischen Themen arbeiten und das Gemeindeleben mitgestalten – gottlob auch im Posaunenchor. Im Posaunenwerk der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland darf ich seit 2012 zunächst als stellvertretender Obmann und seit 2018 als Obmann als Teil des Teams aus Posaunenwarten und den Mitgliedern des Posaunenrats die Arbeit in den Posaunenchor in unserer Kirche nach Kräften unterstützen.

Musik und Verkündigung spielen dabei die zentrale Rolle: bei Posaunenchorbesuchen oder großen Bläserfesten, zu Proben tagen oder gemeinsamen Wanderungen und natürlich auch im Verlauf der verschiedenen Beratungen. Beide Pole vereint finden sich auch in verschiedenen Notenausgaben ausser Posaunenwerks, in denen wir Musik mit Bausteinen und Formularen für Gottesdienst und Andacht kombinieren oder in meiner Mitarbeit für das Andachtsbuch des EPiD.

Seit diesem Frühjahr hat mich der Posaunenrat des EPiD zum 2. Vorsitzenden des EPiD und als Mitglied in den Theologischen Ausschuss gewählt. Ich bin dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich sehr darauf, Musik und Verkündigung nun auch auf dieser Ebene verbinden zu können. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Vorstand und den damit Austausch zwischen den verschiedenen Professionen. Die ökumenische Weite des EPiD und die damit verbundene Vielfalt der Traditionen sowie die regionalen Unterschiede

machen mich neugierig und lassen mich voll Zuversicht an die Aufgaben herantreten. Ich freue mich auf die unterschiedlichen Begegnungen und biete gern meine Mitwirkung bei Bläsergottesdiensten, Posaunenfesten u.ä. an.

